

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 17. März 1961)

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Dr. Kurt Schoch, Bundesrichter, als Mitglied der Kommission für Atomwissenschaft des Nationalfonds Kenntnis genommen.

Zu seinem Nachfolger wird Herr Robert Reimann, Nationalrat, Wölflinswil, ernannt.

Herr Ernst Bertschi, von Dürrenäsch, bisher Adjunkt, wurde zum Direktor des Postkreises Aarau gewählt.

(Vom 20. März 1961)

Dem Kanton Graubünden wurde an die Kosten der Melioration Lavin ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 23. März 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: an die Kosten der Waldzusammenlegung Birmensdorferberg-Oberreppischtal;
 2. Obwalden: an die Kosten der Aufforstung und Wiederherstellung «Feldmooswald» in der Gemeinde Lungern-Dorf;
 3. Graubünden: an die Kosten der Verbauung und Aufforstung in der Gemeinde Jenins;
 4. Aargau: an die Kosten der Waldzusammenlegung in der Gemeinde Endingen.
-

(Vom 24. März 1961)

S. Exzellenz Herr Pétur Thorsteinsson hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Minister von Island bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Die Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel wurde zum Betrieb der Kranken- und der Invaliditätsversicherung ermächtigt.

Der Bundesrat hat als neues Mitglied der Schweizerischen Filmkammer für die bis zum 31. Dezember 1964 laufende Amtsdauer gewählt Herrn Bruno Muralt, Bern, Sekretär-Adjunkt der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale, als Nachfolger des verstorbenen Herrn Hans Neumann.

Dem Kanton Aargau wurde an die Kosten der Gesamtmelioration Thalheim ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 28. März 1961)

Herr Fritz Albrecht, von Müllheim, bisher Konsul in Le Havre, wurde zum schweizerischen Konsul in Bregenz und Herr Heinrich-Eduard Jung, von Basel, Konsul, bisher Vorsteher der schweizerischen Gesandtschaftskanzlei in Quito, zum schweizerischen Konsul in Le Havre ernannt.

Der Bundesrat hat von der Eröffnung eines Generalkonsulates von Senegal in Genf Kenntnis genommen und Herrn Baboucar N'Diaye als Berufs-Generalkonsul mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz das Exequatur erteilt.

Herr Albert Föhn, von Muotathal, bisher Sektionschef II, wurde zum Sektionschef I bei der Wertzeichenabteilung der Generaldirektion PTT gewählt.

Der Bundesrat hat als Vertreter des Bundes im Stiftungsrat der C.F. Ramuz-Stiftung für die Amtsdauer vom 1. Januar 1961 bis 31. Dezember 1964 Herrn Professor Marcel Raymond, Ordinarius für französische Literatur an der Universität Genf, wiedergewählt.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Graubünden: an die Kosten der Verbauung und Aufforstung «Mora», in der Gemeinde Trin;

2. Tessin: an die Kosten für die umfassende Alpverbesserung Pianascio-Zaria, in der Gemeinde Fusio.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1961
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.04.1961
Date	
Data	
Seite	662-663
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 278

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.